

# Gesundheitstagung »Mitarbeiter und Patienten im Gesundheitswesen – Zukünftige Entwicklungen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels«

Freitag | 15.05.2009 | in Essen



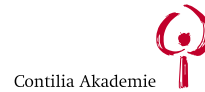
FOM741 – 04/09

Studium  
neben dem  
Beruf



Fachhochschule  
für Oekonomie & Management  
University of Applied Sciences

## Unsere Projektpartner



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
NÄHER AM MENSCHEN



### Veranstaltungsort

Schulungs- und Hörsaalzentrum SHZ I  
Herkulesstraße 32  
45127 Essen

### FOM

#### Fachhochschule für Oekonomie & Management

Die staatlich anerkannte gemeinnützige FOM ist eine von Deutschlands führenden Hochschulen der Wirtschaft. Sie verfügt über 19 Standorte in Deutschland und weitere im Ausland. Alle Angebote – vom Zertifikatslehrgang bis zum Studium – sind auf die Bedürfnisse von Berufstätigen zugeschnitten. Zahlreiche Kooperationen mit Firmen und Organisationen der Gesundheitswirtschaft garantieren Qualität und Praxisnähe der Lehre und machen die FOM zum kompetenten Partner für Weiterbildung im Gesundheitswesen.

### Noch Fragen? Dann rufen Sie uns an!

fon 01801 810048 bundesweit zum City-Tarif  
fax 01801 810049  
studienberatung@fom.de



www.fom.de

Berlin | Bochum | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen |  
Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hamburg | Kassel | Köln | Leipzig | Marl |  
München | Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart und Luxemburg

## Programm

- 10:30 Uhr Empfang
- 11:00 Uhr Begrüßung und Einführung  
Prof. Dr. Burghard Hermeier | Rektor FOM Essen
- > **VORTRÄGE**
- 11:15 Uhr **Vortrag 1 »Die demografische Entwicklung und ihre Auswirkung auf das Gesundheitswesen und das Krankenhauspersonal«**  
Dr. Boris Augurzky | Kompetenzbereichsleiter Gesundheit | RWI Essen
- 11:45 Uhr **Vortrag 2 »Herausforderung Demografie – Wenn aus Altenpflegerinnen alternde Pflegerinnen werden«**  
Dipl.-Pflegerin (FH) Simone Sturm | Pflegedirektorin | Elisabeth-Krankenhaus Essen
- 12:15 Uhr **Vortrag 3 »Demografie und neue Professionen in der Pflege: Integrierendes Pflege-Prozess-Management in der zugehenden Pflegeberatung«**  
Prof. Dr. med. Michael Schütte | FOM Essen
- 12:45 Uhr Podiumsdiskussion
- 13:15 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr > **ZUR AUSWAHL:**
- WORKSHOPS/DISKUSSIONSFORUM**  
Wir bitten um Anmeldung auf dem beigefügten Formular
- Workshop A »Wenn aus Altenpflegerinnen alternde Pflegerinnen werden – Welche Konzepte verfolgt die Personal- und Organisationsentwicklung?«**  
Referentin: Dipl.-Pflegerin (FH) Simone Sturm | Elisabeth-Krankenhaus Essen  
Moderation: Dipl.-Pflegerin (FH) Jürgen Ohms | Leiter Contilia Akademie
- Workshop B »Neue Professionen in der Pflege – Wohin entwickeln sich Qualifizierungsstrukturen und Berufsbilder?«**  
Referent: Paul Schran, BBA | BildungsCentrum der Wirtschaft Essen  
Moderation: Prof. Dr. med. Michael Schütte | FOM Essen
- Diskussionsforum »Brennpunkt: Burn-Out«**  
Referent und Moderation: Dipl.-Päd. Rainer Paust | Contilia Consult
- 16:30 Uhr Fazit und Ausblick  
Moderation: Prof. Dr. med. Michael Schütte | FOM Essen



## Informieren Sie sich jetzt: Gesundheitswesen und Demografie

## Diskutieren Sie mit Experten

### Demografischer Wandel im Gesundheitswesen

Der demografische Wandel wird in Zukunft eine der größten Herausforderungen für unser Land sein. Die zunehmende Alterung der Bevölkerung hat insbesondere Auswirkungen auf die Gesundheitsbranche.

Eine zahlenmäßige Zunahme älterer Menschen in der Bevölkerung wird dazu führen, dass Pflege- und Versorgungskapazitäten optimiert und erweitert werden müssen. Gleichzeitig bedeutet der demografische Wandel auch eine Veränderung der Altersstrukturen innerhalb der Gruppe der Beschäftigten im Gesundheitswesen.

Im Rahmen der Gesundheitstagung werden nicht nur die Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Gesundheitswesen und speziell die Beschäftigten in der Pflege exemplarisch dargestellt. Vielmehr sollen die Anforderungen, die sich künftig an das Gesundheitswesen stellen sowie adäquate Personal- und Organisationsentwicklungsmodelle mit Experten und Praktikern diskutiert werden.

Die Gesundheitstagung wird von der FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management in Kooperation mit der Contilia Gruppe und der NRW Regionalagentur MEO ausgerichtet. Die Teilnahme ist kostenlos. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

#### **VORTRAG 1** »Die demografische Entwicklung und ihre Auswirkung auf das Gesundheitswesen und das Krankenhauspersonal«

Die größten Auswirkungen der demografischen Veränderungen auf Wirtschaft, Staat und Gesellschaft ergeben sich aus den Verschiebungen der Altersstruktur. Welche Folgen haben diese Verschiebungen auf das Gesundheitswesen sowohl auf der Nachfrage- als auch Angebotsseite? Was bedeutet dies für den Bedarf an ärztlichem Personal und Pflegedienst? Gehen uns die Dienstleister aus?

#### **VORTRAG 2** »Herausforderung Demografie – Wenn aus Altenpflegerinnen alternde Pflegerinnen werden«

Die aktuelle Situation der Beschäftigten in der Pflege zeigt, dass das Personal zunehmend älter wird und keine jüngeren Pflegekräfte in ausreichender Zahl nachrücken werden. Vor welchen Herausforderungen stehen damit die Verantwortlichen im Gesundheitswesen?

#### **VORTRAG 3** »Demografie und neue Professionen in der Pflege: Integrierendes Pflege-Prozess-Management in der zugehenden Pflegeberatung«

Das Pflege-Prozess-Management positioniert sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Reform der Pflegegesetze zwischen der individuellen Lebenssituation der betroffenen Menschen und dem strukturierten Versorgungssystem.

#### **WORKSHOP A** »Wenn aus Altenpflegerinnen alternde Pflegerinnen werden – Welche Konzepte verfolgt die Personal- und Organisationsentwicklung?«

Die Anzahl der hilfsbedürftigen Menschen wird in der Zukunft ansteigen. Die geburtenstarken Jahrgänge zwischen 1960 und 1970 werden 2030 ins Rentenalter kommen und 2050 neben den vielen noch älteren Hochbetagten der Hilfe bedürfen. Mehr (junges) Pflegepersonal wird es dann aber nicht geben, dafür müssten sie heute schon geboren sein. Für Verantwortliche im Gesundheitswesen ergibt sich daraus eine große Herausforderung, nicht nur im Hinblick auf die Sicherung der Versorgung, sondern auch im Hinblick auf eine innovative Personalentwicklung.

#### **WORKSHOP B** »Neue Professionen in der Pflege – Wohin entwickeln sich Qualifizierungsstrukturen und Berufsbilder«

Die gesundheitspolitische Entwicklung wird primär durch die demografische Entwicklung geprägt. Das heißt, dass ältere Menschen vermehrt Dienstleistungen des Gesundheitswesens benötigen. Das Pflegepersonal muss auf verschiedenen Qualifikationsstufen einsetzbar sein, um vor diesem Hintergrund zukünftigen Entwicklungen mengen- und qualitätsmäßig begegnen zu können. Wohin entwickeln sich vor diesem Hintergrund Qualifizierungsstrukturen und Berufsbilder?

#### **DISKUSSIONSFORUM** »Brennpunkt: Burn-out«

Die emotionale Beanspruchung durch die Arbeit mit Menschen ist in Pflegeberufen sehr hoch und tritt nicht selten in Form des Burn-out-Syndroms auf. Das Zusammenwirken von emotionaler, körperlicher und geistiger Erschöpfung ist kennzeichnend für das Burn-Out-Syndrom. Burn-out ist ein Prozess, der stufenweise voranschreitet. Neben individuellen Faktoren bei der Entstehung von Burn-Out können auch institutionelle Aspekte eine Rolle spielen. Doch wie kann diesem Prozess vorgebeugt werden? Wie erkennt man frühzeitig Warnsignale und wie können betroffenen Mitarbeitern in Pflegeberufen Auswege aufgezeigt werden?